

Siegrid Tenor-Alschausky: Girls' Day in der Politik

Zum heutigen Girls' Day und dem Besuch von zehn Mädchen in der SPD-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag:

„Die arbeiten ja richtig viel, das habe ich echt unterschätzt“ – die 14jährige Hannah hat Politik zuvor nur aus Ferne mitbekommen und heute im Rahmen des Girls' Day ganz neue Erfahrungen machen können. „Ich dachte immer, dass wären nur langweilige Leute, die sind aber alle nett und richtig locker und nicht so steif wie sonst im Fernsehen“ ergänzt Kim (15) aus Melsdorf. Sina (16) und Keike (17) freuen sich darüber, dass ihnen Politik und die dazugehörige Arbeit endlich mal verständlich erklärt werden.

Neben dem Einblick in das Berufsbild des Politikers und der Hintergrundarbeit in der Fraktion dient der Girls' Day auch dem Abbau von Vorurteilen. Dass dies nicht nur einseitig geschieht, dafür sorgen die Girls schon durch ihre Anwesenheit. Alle zehn bekunden, dass die Jugendlichen nicht so desinteressiert seien, wie ihnen oft unterstellt wird.

Insgesamt zehn Teilnehmerinnen konnten heute den politischen Alltag in der SPD-Fraktion begleiten. Bereits in den vergangenen Jahren konnten interessierte und neugierige Mädchen im Teenageralter Sitzungen, Ausschüsse und alle anderen Arbeitsabläufe in der Fraktion begutachten. „Ich hätte nicht erwartet, dass hier so viele Frauen sind“, musste auch die 16jährige Nina aus Kiel ihr bisheriges Bild revidieren. „Es sind aber immer noch nicht genug“, fügt sie mit einem Lachen hinzu.

Als Fazit werten die Beteiligten den Tag als einen vollen Erfolg, der den Horizont aller ein wenig erweitert hat. Politikerin werden möchte bis jetzt noch keine der zehn, aber vorstellen können die Girls es sich seit heute schon. Die SPD-Fraktion wird auch nächstes Jahr wieder ihre Türen für interessierte Mädchen öffnen.

